

TextilWirtschaft

08.07.2016

Canepa hat sich gut behauptet

Business

Der Stoffhersteller Canepa aus Como spürt bislang keine Auswirkung des Brexit. „Bis jetzt haben wir von unseren britischen Kunden kein negatives Signal bekommen. Und das, obwohl das Pfund gegenüber dem Euro deutlich abgewertet wurde“, sagte Präsidentin Elisabetta Canepa am Mittwoch.

Der Umsatz kletterte 2015 um 2,9% auf 107 Mill. Euro. Der Gewinn vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (Ebitda) belief sich auf 11,8 Mill. Euro. Das neue Jahr habe gut begonnen. In den ersten fünf Monaten 2016 hätten die Erlöse um 2% zugelegt, sagte Canepa.

Canepa stellt Stoffe für die Modeindustrie her. Darüber hinaus fertigt das Unternehmen selbst Krawatten, Schals, Hemden und Badebekleidung. Für Eigenmarken wie Florio, LaRana, Gallieni und Tino Cosma, aber auch für Lizenzpartner wie Bikkembergs, Guy Laroche, La Martina oder Piquadro.

Um die Kosten zu senken, spart Canepa Energie und Wasser. Die Firma startete dazu 2009 das Projekt „Save the Water“. Die Investition scheint sich inzwischen zu rentieren. Durch den geringeren Verbrauch habe das Unternehmen im vergangenen Jahr die Strom- und Wasserrechnung um 350.000 Euro gedrückt, sagte Elisabetta Canepa.